

Handout: STASI

Einleitung

- Die Stasi, offiziell als Ministerium für Staatssicherheit (MfS) bekannt, wurde am 8. Februar 1950 gegründet
- Unter der Anleitung sowjetischer Offiziere wurde sie nach dem Vorbild der sowjetischen Geheimpolizei aufgebaut
- Galt als „Schild und Schwert der Partei“
- War innenpolitische Geheimpolizei, Ermittlungsbehörde und Auslandsnachrichtendienst in einem



Struktur und Organisation

- Das Ministerium für Staatssicherheit war militärisch organisiert und streng zentralistisch aufgebaut
- Die Stasi hatte ihre Zentrale in Berlin-Lichtenberg und führte zudem 15 Bezirksverwaltungen und 209 Kreisdienststellen
- Das Personal wuchs von 1950 mit 1.100 Mitarbeitern zu über 91.000 hauptamtlichen Mitarbeitern 1989
- Verfügte außerdem über ein Netzwerk von etwa 189.000 Inoffiziellen Mitarbeitern im Inland

Aufgaben und Funktion

- Ihre Funktion bestand darin, die sozialistische Staatsordnung zu sichern und die Opposition zu unterdrücken
- Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 führte zu einem massiven Ausbau der Stasi und ihres Überwachungsapparates
- Aufgaben waren:
 - Überwachung der Bevölkerung
 - Bekämpfung von Opposition
 - Spionage und Gegenspionage
 - Verhinderung von Fluchtversuchen
 - Kontrolle von Staatsorganen
 - Archivierung und Dokumentation

Methoden

- In den frühen Jahren der DDR ging sie mit offensiver Härte und Brutalität vor
- In den 1970er Jahre schaltete sie auf eher leisere Methoden um
- Verfolgung und Unterdrückung sollte so stattfinden das niemand sie merkt
- Methoden waren:
 - Abhören von Telefonen
 - Verwanzen von Wohnungen
 - Einsatz von Spitzeln
 - Psychologische Manipulation
 - Erzeugung von Angst und Verunsicherung
 - Und vieles mehr.....
- Es konnte über nahezu alle Informationen und Unterlagen verfügen, selbst wenn es damit gegen DDR-Gesetze verstieß
- Die Stasi bildete außerdem in den 1980er Jahren wiederholt RAF-Terroristen im Umgang mit Waffen und Sprengmitteln aus

Opfer der Stasi

- Menschen die sich gegen die SED-Diktatur wandten, etwa durch Proteste oder Regierungskritische Aussagen
- Personen die versuchten aus der DDR zu flüchten, oder jene die andere dabei unterstützten
- Künstler die in ihren Werken nicht mit der sozialistischen Ideologie der SED übereinstimmten
- Auch Menschen welche als „potenzielle Gefährder“ galten, wie Kirchenangehörige oder Personen mit kontakt in den Westen, wurden überwacht

Ende und Aufbereitung

- Mit dem Zusammenbruch der SED endet auch die Ära der Stasi
- Erst Umbenennung in „Amt für Nationale Sicherheit“ im November 1989, darauf Auflösung des Amtes im Dezember 1989
- Besetzung der Stasi-Zentralen durch Bürgerrechtler

- Versuch der Aktenvernichtung durch Stasi-Mitarbeiter
- Die Aufarbeitung begann mit der Gründung der Stasi-Unterlagen-Behörde (BStU) 1990. Bis 2021 wurden über 7,3 Millionen Anträge auf Akteneinsicht gestellt